

Im Rückspiegel: Vor 25 Jahren sorgte Mazda für Herzklopfen

Tokimeki (Japanisch für „Herzklopfen“) war das erklärte Ziel von Mazda bei der Entwicklung des Xedos 6, der im Sommer 1992 als leichte Mischung zwischen Coupé und Limousine in der Mittelklasse Aufsehen erregte. Bis heute gilt das Modell als Meisterwerk der Formgestaltung und als Vorbild für moderne viertürige Coupés. Begeistert zeigten sich Fachwelt und Kundschaft auch vom 2,0-Liter-V6-Benziner, der als technische Avantgarde gefeiert wurde. Kombinierte er doch gute Leistungsentfaltung und hervorragende Laufruhe mit hoher Effizienz.

Bei dem kleinen V6 nahmen die Zylinderbänke einen Winkel von 60 Grad ein, die Bohrung von 78 Millimetern und der Hub von 60 Millimetern weisen den Leichtmetallmotor als Kurzhuber aus. Es handelte sich um ein Aggregat, mit dem der dank modernster Leichtbautechniken nur 1190 Kilogramm wiegende Xedos 6 die meisten Konkurrenten in den Normverbrauchswerten deklassierte. So betrugen diese bei konstant 90 km/h lediglich 6,0 Liter Superbenzin. Ergänzt wurde das Motorenprogramm im Xedos 6 später durch einen 79 kW / 107 PS leistenden 1,6-Liter-Vier-Zylinder-Benziner.

Die Fachwelt war begeistert von diesem damals neuen Designkonzept, das mit einem cw-Wert von 0,29 auch außergewöhnlich aerodynamisch war. Designexperten bezeichneten den Xedos 6 im avantgardistischen, rundlichen Biodesign als innovativen Mittelweg zwischen Limousine und Coupé – an dem lediglich ein Detail störte. Weshalb der kleine Heckspoiler beim Xedos 6 ab der ersten Modellpflege nur noch auf besonderen Kundenwunsch erhältlich war.

Mit dem 4,56 Meter langen Xedos sprach Mazda in den 1990er Jahren neue Premiumkunden an. So verfügte der Viertürer über bündig eingesetzte Scheiben und Türdichtungen, die Wind- und Fahrgeräusche auf das Niveau der Luxusklasse senkten. Vor allem aber waren alle Karosseriespaltnmaße um bis zu einem Drittel schmäler als bei herkömmlichen Mittelklassemodellen der damaligen Zeit.

Weltweit wichtigster Markt für den Xedos 6 war Deutschland. Dort fanden fast 30 Prozent der in sieben Jahren produzierten Fahrzeuge Fans, die sich vom automobilen Mainstream differenzieren wollten. Dennoch genügte dieser Erfolg nicht, um dem Xedos einen direkten Nachfolger zu bescheren. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Mazda Xedos 6.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Mazda